

(2505-1) Nr. 2680. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Zupančič von Dernove, als intestat. Erbin nach Josef Zupančič, durch den Nachhaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Josef Kline von Bače Nr. 33 wegen aus dem Urtheile vom 20. September 1851, Z. 4490, schuldiger 152 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Ponovič sub Rectf. Nr. 13 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. October,
16. November und
16. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Juli 1868.

(2556-1) Nr. 3417. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Temc, durch ihren Nachhaber Hrn. Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Anton Benegatia von Cerone Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. October 1852 schuldiger 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gschieß sub Urb. Nr. 106, Rectf. Nr. 52 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3192 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 29. October,
1. December 1868 und
7. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten September 1868.

(2513-1) Nr. 3517. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Pirce von Krainburg gegen die Frau Katharina Oforn von dort wegen aus dem Urtheile vom 26. März 1858, Z. 1036, schuldiger 311 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub H. Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 30. October,
1. December 1868 und
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten September 1868.

(2295-2) Nr. 2999. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Erjanc von Weixelburg gegen Anton Krišner von Zalna wegen aus dem Vergleich vom 5. September 1865, Z. 3146, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Rectf. Nr. 252 3/4 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 133 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 19. October,
19. November und
21. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten August 1868.

(2368-3) Nr. 4993. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Svetlin von Kreuz gegen Margaretha Lujar von Klanz wegen aus dem Vergleich vom 18. November 1856, Z. 8575, schuldiger 16 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Comenda St. Peter sub Urbars Nr. 156, Rectf. Nr. 89 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. October,
13. November und
12. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1868.

(2376-3) Nr. 4727. **Neuerliche Tagsatzung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. November 1867, Z. 6857, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Svetina durch Herrn Dr. Pongraz die mit Bescheid vom 4. November 1867, Z. 6857, angeordnet gewesenen und sonach sistirten executiven Feilbietungstagsatzungen der dem Executen Johann Terran von Stobb gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 50, Rectf. Nr. 177 vorkommenden, auf 1162 fl. 40 kr. bewertheten Realität pcto. 261 fl. die einzige Tagsatzung auf den

- 20. October 1868,

früh 9-12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang anberaumt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1867.

(2248-3) Nr. 3935. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jwofel von Dolenje Nr. 8 gegen Anton Ferjančič von Dolenje Nr. 15 Nachlaß wegen aus dem Vergleich vom 30. September 1867, Z. 3578, schuldiger 800 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Premierstein Tom. III, pag. 1, Urb. Nr. 43, Rect. Z. 29 vorkommenden auf 1252 fl. bewertheten Realität und der im Grundbuche Slapp sub pag. 190 vorkommenden, auf 1345 fl. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. October,
11. November und
14. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, die erste und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Juli 1868.

(2371-3) Nr. 4706. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Geršar in Laibach, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen Mathäus Dornig in Mannsburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. October 1867, Z. 6754, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbars Nr. 418 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4024 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. October,
11. November und
15. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten August 1868.

(2374-2) Nr. 4723. **Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Herrn Dr. Pongraz in Laibach, in die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. October 1866, Zahl 6787, bewilligten und sistirten Feilbietungstagsatzungen der dem Jakob Schwarz von Homez gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf sub Urb. Nr. 11 vorkommenden, auf 1696 fl. 30 kr. bewertheten Realität pcto. 174 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den

- 20. October,
20. November und
22. December l. J.,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsorte Stein anberaumt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

(2375-3) Nr. 4726. **Reassumirung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Herrn Dr. Pongraz in Laibach, in die Reassumirung der bereits bewilligten und sistirten executiven Feilbietungen der dem Anton Lufan von Mannsburg gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Mannsburg sub Urbars Nr. 19 vorkommenden, auf 1509 fl. 40 kr. bewertheten Realität pcto. 192 fl. 15 kr., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

- 20. October,
20. November und
22. December l. J.,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Stein mit dem vorigen Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

(2304-3) Nr. 4200. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großplaszich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Wohlmutz, als Rechtsnachfolgerin des Mathias Wohlmutz, durch Hrn. Dr. Pongraz von Laibach, gegen Barthelmä Babilich von Podgora wegen aus dem Urtheile vom 11. December 1855, Zahl 5981, und Bestätigungserkenntnisse vom 6. Jänner 1856, Z. 50, und Einantwortung vom 18. März 1868, Z. 5301, schuldiger 20 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb. Nr. 132 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1117 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. October,
11. November und
12. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großplaszich, am 14. August 1868

(2392-2) Nr. 15384. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Kramar von Zggdorf die executive Versteigerung der dem Georg Zanker von Brunn Dorf gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonegg sub Urb. Nr. 87, Einl. Nr. 88 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 105 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 14. October,
die zweite auf den
14. November

und die dritte auf den

- 16. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1868.

Announce.

Eine **Frau** wünscht täglich einige Stunden im **Clavier** gegen ein **mässiges Honorar Unterricht** zu ertheilen.
 Auch könnten **zwei Anfängerinnen** in einer Stunde zugleich am **Unterrichte Theil nehmen.** (2543-3)
 Näheres hierüber bei **Josef Karinger**, Handlung zum **Fürsten Milosch.**

F. Trögl, Witzpretmarkt Nr. 1 in **Wien**, empfiehlt sein großes Lager von **englischen Frucht- und Mehl-Säcken**, welche wegen ihrer vorzüglichen Qualität und außerordentlich billigen Preisen vor allen anderen ähnlichen Fabricaten unstreitig den Vorzug verdienen. Auf Verlangen werden bereitwillig Muster von einzelnen Säcken nebst Preiscurant prompt eingesandt. (2347-4)

Der persönliche Schutz (genannt „Fasse-Math“) von **Laurentius**, Aertlicher Rathgeber in **Schwabeuzuständen**. Ein Band von 292 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 36 kr., ist durch alle Buchhandlungen in **Wien** von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz zu beziehen. (2182-2)
30 Aufagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig; jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!
 Die **Originalausgabe** des in **30.** Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buches:
Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!
 Nr. 18571.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Krämers **Franz Kralic**.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** werden diejenigen, welche an den Nachlass des am 19. August 1868 mit Testament verstorbenen Krämers **Franz Kralic** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, am
 15. October d. 3.,
 Vormittags 9 Uhr, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche hieher zu erscheinen oder bishin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als nicht ferner ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. städt.-del. Bezirksgericht **Laibach**, am 23. September 1868.
 (2293-1) Nr. 4962.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des **Michael Dobravc** von **Brzca**, durch **Herrn Dr. Preuz**, gegen **Johann Kreč** von **Tersain**, als Rechtsnachfolger der **Maria Kreč**, plo. 310 fl. die unterm 11. Juli 1868, Z. 4052, verbeschiedenen Rubriken über die Realfeilbietung in obiger Executions-sache für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger resp. deren Erben, als:
 Gregor Abbe von **Tersain**,
 Barthelma Zanker „ „
 Blasius Benda „ „
 Michael Semlat „ „
 Georg Klemenc „ „
 Urban Verbie „ „
 Josef Verbie „ „
 Maria Kosir „ „
 Margareth Kreč „ „
 Marianna Kreč „ „
 Georg Kreč „ „
 Gertraud Abbe „ „
 Margaretha Abbe „ „
 Mathias Abbe „ „
 Josef Abbe „ „
 Herr **Anton Kronabethvoogl**, k. k. Notar in **Stein**, als Curator aufgestellt und decretirt wurde, und daß diese Rubriken an diesen zugestellt worden sind.
 K. k. Bezirksgericht **Stein**, am 31sten August 1868.

Warnung.

Ich ersuche jedermann, meiner Tochter **Maria** weder **Baare** noch **Geld** zu borgen, indem ich für sie keine **Zahlerin** bin.
Maria Hinterschweiger,
 (2608-1) Schuhmachers-Witwe.
 (2508-3) Nr. 3637.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach **Maria Katrina** von **Njivoce** H.-Nr. 9.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Laibach** werden diejenigen, welche was immer für eine Forderung zu dem Verlasse nach der am 7. März 1867 zu **Njivoce** H.-Nr. 9 verstorbenen **Drittelhubbesitzerin** **Maria Katrina** zu stellen haben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche bei der hieramts auf **Dienstag** den
 20. October 1868,
 Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidationstagung anzumelden oder bis dahin ihre Anmelungsgesuche um so gewisser schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksgericht **Laibach**, am 25sten September 1868.
Johann Triller,
 k. k. Notar, als Gerichtscommissär.
 (2410-2) Nr. 6.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach **Simon Zereb** von **Gorenavas** H.-Nr. 1.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Laibach** werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. Juli 1867 verstorbenen **Simon Zereb**, Neuhäuselfürer zu **Gorenavas** **Hans** Nr. 1, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer diesfälligen Ansprüche bei der auf
 Dienstag den 13. October d. 3.,
 Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen k. k. Notariatskanzlei zu erscheinen oder bis dahin ihre Anmelungsgesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 Für das k. k. Bezirksgericht **Laibach**, am 16. September 1868:
 Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär **Joh. Triller**.
 (2456-2) Nr. 2077.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen **Friedrich Fink** von **St. Crucis**.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Ratschach** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen **Friedrich Fink** von **St. Crucis** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den
 16. October 1868
 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksgericht **Ratschach**, am 9ten September 1868.
 (2558-3) Nr. 3048.

Dritte erer. Feilbietung.
 Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt:
 Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität des **Georg Makar** zu **Igendorf** H.-Nr. 22, im Schätzungswerte per 1310 fl., am
 9. October d. 3.,
 Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictshange vom 12. Mai d. 3., Z. 3048, statt.
 K. k. Bezirksgericht **Laas**, am 17ten September 1868.

Keine Unterleibskrankheiten mehr!
Der franke Magen
 und die schlechte Verdauung
 als Grundursachen der meisten Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, Magenbrühen, Blähucht, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Urinbeschwerden, Hypochondrie, Hysterie, Schlaflosigkeit, Blutwallungen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Ausschlag und Verschleimungen aller Art, Ohrensausen, Sicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Drüsen und Wurmliden, weißer Fluß, männl. Unvermögen und weibliche Unfruchtbarkeit.
 Mit Angabe der Heilmittel.
 Von **Dr. J. James**.
 Preis 7½ Sgr.
 Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, in **Laibach** namentlich bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**. (2571)

R. Ditmar in Wien,
 k. k. und priv. Lampenfabrikant,
 empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf
Petroleum-Lampen,
 (2046-8) **Luster,**
Ligroine-Lampen,
Moderateur-Lampen.
 Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabricate aus. Der diesjährige Preis-Contrant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundsat, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.



(2292-1) Nr. 4379.
Bekanntmachung.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des **Herrn Sigmund Skaria** von **Stein** gegen **Alex Kern** von **Kaplavas** für den Tabulargläubiger **Jakob Zuhant** von **Bodborst** unterm 2. Juni 1868, Z. 3190, verbeschiedene Realfeilbietungs-rubrik dem unter einem aufgestellten Curator **Herrn Anton Kronabethvoogl**, k. k. Notar in **Stein**, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht **Stein**, am 27sten Juli 1868.

(2433-2) Nr. 1105.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Kronau** wird bekannt gemacht, daß das in der Rechts-sache des **Jakob Pritton** von **Apling** durch dessen Nachhaber **Anton Debellat** gegen **Franz Grill** von **Apling** als bestellten Curator der unbekanntem Rechtsanspruch der Realität Nr. 75 in **Apling** pelo Eigenthumsanerkennung erfllossene **Contumazurtheil** ddo. 31. März d. 3., Z. 668, wegen seither erfolgten Absterbens des Curators **Franz Grill** dem unter einem neu aufgestellten Curator **Herrn Anton Hribar** von **Kronau** zugestellt wurde.
 Kronau, am 16. Mai 1868.

(2267-3) Nr. 4049.
Bekanntmachung.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die in der Executions-sache der **Maria Klotnik** von **Unterfernik**, durch **Herrn Dr. Preuz**, gegen **Michael Traun** von **Moste** plo. 3 fl. unterm 20. Juli l. 3., Z. 4049, verbeschiedenen Realfeilbietungs-rubriken für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Lucia Strakelj** und **Maria Saverl** dem Curator **Herrn Anton Kronabethvoogl**, k. k. Notar in **Stein**, zugestellt worden sind.
 K. k. Bezirksgericht **Stein**, am 12ten August 1868.

(2411b-2) Nr. 4469.
Erinnerung
 an **Mathias Stuckl**, unbekanntem Aufenthalt.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wöttling** wird dem **Mathias Stuckl**, unbekanntem Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:
 Es habe **Dr. Ignaz Benedicter**, Vormund der **Cerne'schen** Erben und **Theresia**

Fortuna von **Gottschec** wider denselben und gegen **Maria verehel. Lukežic** von **Selo** Nr. 4, **Johann Dgolin** von **Werzhizh** Nr. 5, **Anna Dgolin** von **Werzhizh** Nr. 5, dann die minderj. **Agnes**, **Ursula**, **Josef** und **Margareth Dgolin** unter Vertretung der Mutter **Maria Dgolin** von **Werzhizh** Nr. 5 und des Mitvormundes **Jakob Lukežic** von **Selo** ob **Werzhizh**, die Klage auf Anerkennung der Illiquidität einiger Forderungen und Lösungs-gestattung, sub praes. 31. August, Z. 4469, hie-eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den
 13. October d. 3.,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes **Johann Fuchs** von **Semitsch** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht **Wöttling**, am 6. September 1868.
 (2310-1) Nr. 1700.

Reassumirung der dritten ererut. Real-Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt** wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Anlangen des **Michael Sparovic** von **Zadruga** gegen **Franz Anancic** von **Siegersdorf** wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1841, Zahl 1119, schuldiger 199 fl. 24 kr. C. W. oder 209 fl. ö. W. in die Reassumirung der bereits bewilligten, aber sistirten dritten executiven Feilbietung der dem letzern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft **Kieselstein** sub Urb.-Nr. 47 eingetragenen, auf 2886 fl. 10 kr. ö. W. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietung auf den
 16. October d. 3.,
 Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am 29. August 1868.

Allerhöchst concessionirte

Versicherungs - Gesellschaft

„VICTORIA.“

Gefertigter beehrt sich, das p. t. Publicum in Kenntniss zu setzen, dass, nachdem derselbe die

Hauptagentschaft für Krain der Versicherungsgesellschaft
„VICTORIA“

übernommen hat, dessen Thätigkeit begonnen habe und sich zur Annahme von Versicherungen anempfiehlt.

An der Spitze der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ stehen:

Präses **Ludwig Baron Józsika.**

Vice-Präses **Georg Hintz.**

Gründungsfond	fl. 3,000.000
Reservefond	fl. 600.000
Prämieneinnahmen	fl. 1,500.000
Garantiefond	<u>fl. 5,100.000</u>

Zur Versicherung gegen Feuerschaden werden angenommen:

Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Castelle, Kirchen, Thürme, die in denselben befindlichen Glocken, Fabriken, Werkstätten, deren Requisiten, Vorräthe, Fabrikate etc., Möbel, Waarenlager, Wirthschaftsvorräthe, Früchte in Speichern, Getreide, Stroh, Futtermvorräthe, Heu, allerlei Viehstand gegen Verbrennungen in Stallungen u. s. w.

Die Versicherungsprämien sind auf das möglichst billigste gestellt, bei mehrjährigen Versicherungen auf einmal oder mit jährlicher Zahlung werden besondere, von keiner anderen Gesellschaft bis dato gewährte Vortheile zugestanden.

Die Schäden werden binnen 14 Tagen voll ausbezahlt.

Versicherungsantragsblanquetten werden gratis verabfolgt — die Polizzen werden je nach Wunsch in deutscher oder slovenischer Sprache ausgefertigt.

Hauptagentschaft der Versicherungsgesellschaft
„Victoria“ für Krain.

Franz Doberlet.



Das Comptoir befindet sich Franciscanergasse
Nr. 8.